

Heiße Samba-Rhythmen

Winterball der Schützengesellschaft Enger bot feuriges Rahmenprogramm

VON ALEXANDRA WILKE



Gute Laune, die ansteckt: | FOTOS:
ALEXANDRA WILKE

Enger. Knappe Bekleidung, bunte Farben und ein gekonnter Hüftschwung - heiß her ging es auf dem Winterball der Schützengesellschaft von 1889 Enger, als brasilianische Samba-Schönheiten den Saal des Tanzhauses Marks in Bünde zum Kochen brachten. Die Stimmung war ausgelassen, nicht nur dank flotter Tänze und feinsten Partymusik, sondern insbesondere aufgrund der geballten guten Laune der Schützen und ihrer Gäste.

"Dies ist unser erster feierlicher Anlass", erklärte Schützenkönig Andreas Grothaus mit lauter Vorfreude im Gesicht. Er nahm den ersten Thronorden vom roten Samtkissen und legte ihn seiner Herzensdame Sabine Grothaus als

Kette um den Hals. Diese Schmuckstücke ließen die Majestäten als Dankeschön für die Mitarbeit ihres Throns und als Erinnerung an die vielen gemeinsamen Momente ihres Regentenjahres anfertigen. Einer dieser Momente, an den sie sich mit Sicherheit gerne zurückerinnern werden, ist der Winterball der Schützengesellschaft im Tanzhaus Marks. Denn dieser Ball war nicht nur die erste festliche Feierstunde des aktuellen Throns. "Der heutige Abend soll für den Beginn unseres Jubiläumsjahres stehen", erläuterte Hans-Hermann Ebmeyer, Oberst und 1. Vorsitzender, bei der Begrüßung.

Fotostrecke



Klicken Sie auf ein Foto, um die Fotostrecke zu starten (99 Fotos).

Gemeinsam blickt die Schützengesellschaft auf ihr 125-jähriges Bestehen zurück. Und genau aus diesem Grund sollte auch der diesjährige Winterball alles andere als gewöhnlich werden: Nach der Königspolnaise und dem Ehrentanz der Majestäten lag der Fokus auf den Hauptpersonen der letzten 25 Schützenjahre. "Jeder von euch hat sicherlich zahlreiche positive Erinnerungen an das Königsjahr. Man hat viele Menschen kennengelernt, Zeit miteinander verbracht und oft sind lebenslange Freundschaften entstanden. Euer Engagement möchten wir noch einmal besonders würdigen", sagte Ebmeyer und leitete mit diesen Worten die Würdigung der Ex-Majestäten mit einer Rose und einem kleinen Präsent als Dankeschön ein.



Schmuckstück

Damit aber nicht genug: Wie schon in den vergangenen Jahren ließ sich das Organisationsteam unter Gerhard Knobloch eine besondere Überraschung für die Veranstaltung einfallen. Die beiden Samba-Schönheiten Erika da Silva und Martinha Soares zeigten, dass sie den Rhythmus im Blut haben: In knappen, funkelnden Bühnenoutfits und

mit unendlich hohen Hacken unter den Füßen versprühten sie Lebensfreude und exotisches Flair. Es wurde so heiß und feurig, dass sich auch die Schützen nicht mehr auf ihren Plätzen halten konnten. Während sich zunächst nur die Majestäten in den Mittelpunkt des Geschehens wagten, tanzte schon bald der ganze Saal Samba. Wer also dachte, dass es auf einem Winterball streng und formal zugeht, der hat sich gewaltig geirrt. "Der heutige Abend ist ganz anders als traditionelle Schützenveranstaltungen", erklärte Annette Uppenbrock. "Es ist sehr aufgelockert und es sind viele Leute da, die man sonst leider selten zu Gesicht bekommt." Dem schloss sich auch ihre Schützenkollegin Angela Ebmeyer an: "Wir freuen uns insbesondere darüber, dass so viele Ex-Majestäten da sind und ihre Arbeit noch einmal honoriert wird."

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2014

Dokument erstellt am 16.02.2014 um 17:51:46 Uhr

Letzte Änderung am 16.02.2014 um 20:12:45 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/owl/kreis_herford/enger/enger?em_cnt=10472077&em_loc=8374